

"Bitte sagen Sie jetzt nichts" : Nachruf

Autor(en): **Buchinger, Wolf**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Bitte sagen Sie jetzt nichts»

WOLF BUCHINGER

«Lieber Vicco», würde ich am liebsten beginnen, doch Ihre preussische, im vorletzten Jahrhundert fixierte Distinguiertheit erlaubt mir ein plumpes Duzen kaum, also halte ich mich korrekt an die standesgemässere Anrede:

Sehr verehrter Herr Bernhard Victor Christoph Carl von Bülow! Auch wenn Sie mein absolutes Vorbild sind, erlaube ich mir Kritik und Zweifel an der Art und Weise Ihres Abgangs von dieser Erde. Jede Ihrer Arbeiten, egal ob Text, Cartoon oder Moderation, war perfektstens konstruiert und ausgearbeitet und lebte von der Schlusspointe, die Sie im wirklichen Leben dieses Mal versäumt haben. Sie sind friedlich eingeschlafen. Das ziemt sich nie und nimmer: Ein Mann Ihrer epochalen Bedeutung erstickt an einer Nudel oder wird von Möpsen zerrissen.

«Moooment», ruft da der Kenner! Sie haben sich in aller Ruhe auf die Zeit danach vorbe-



reitet. Als nächstes Ziel werden Sie Gott persönlich begrüßen und ihm einige Dinge sagen müssen, die er falsch macht. Und dann werden Sie erst das Äusserliche verändern, die Wolken mit Auslegeware begehrbar machen, Hund Wum als Anstandswauwau alle beißen lassen, die sich nicht göttlich benehmen, Frau und Herrn Hoppenstedt versöhnen und aus der Hölle nach oben holen.

Gott persönlich wird keinen Jodelkurs bei Ihnen machen müssen, das kann er schon, sie werden ihm Ihr Auge für menschliche Schönheit leihen und ihm unsere Ungeschicklichkeit in der Umsetzung seiner Vorgaben erklären.

Satire kann die Welt nicht verändern, doch mit Ihren wahrscheinlich schon geknüpften Beziehungen werden Sie es doch schaffen, eine heile Welt zu schaffen, posthum, aber das dürfte Ihnen egal sein. Wir werden Sie kontrollieren, wie weit Sie schon Erfolg hatten. Jetzt schon glaube ich in jedem Gewitter die Ouvertüre zu Ihrer geliebten Oper «Martha» zu hören. Der grosse Ratgeber für die da oben ist wahrscheinlich schon in Arbeit, Evelyn Hamann wird sie häppchenweise im Himmel-TV präsentieren. Und wenn dann an nächsten Weihnachten der Papst nur drei Sekunden am Fenster erscheint, hören wir Sie laut und deutlich: «Bloss keine Gala!» Ach was.

ANZEIGE

Präsentiert von: **estermann**

WWW.COMEDYSURSEE.CH

MICHEL GAMMENTHALER
 RICK KAVANINHALER
 KARIM SLAMA
 DAVID BRÖCKELMANN
 SCHLATTER UND FREY
 SCHERTENLAIB & JEGERLEHNER

SOORSER COMEDY TÄG
 vom 20. – 23. Oktober 2011



NEBENSPPONSOREN:

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

MIGROS
 kulturprozent



Luzerner Kantonbank

auviso
 audio visual solutions

personalsigma

FESTIVAL HOTEL:

BelleVue
 am See, Sursee
 RESTAURANT HOTEL

MEDIENPARTNER:

RADIO SUNSHINE **SurseerWoche**

Nebelspalter